

Im Verlag von **Friedrich Brandstetter** in **Leipzig** sind erschienen:

Sächsische Volkskunde.

Unter Mitwirkung von

Prof. Dr. J. Reichmüller, Konrektor Prof. Dr. F. Dunger, Regierungsrat Dr. J. Ermisch, Dr. R. Franke, Oberbaukommissar D. Gruner, Hofrat Prof. Dr. Cornelius Gurkitt, Direktionsassistent Dr. A. Kurzweil, Prof. Dr. E. Rogg, Pfarrer Dr. W. Rentsch, Prof. Dr. S. Ruge, Bibliothekar Dr. Ludw. Schmidt, Landbaumeister Carl Schmidt, Prof. Dr. E. D. Schulze, Raler Prof. D. Seyffert, Pfarrer Joh. Waltherr
herausgegeben von

Dr. Robert Wuttke.

Zweite, umgearbeitete und wesentlich vermehrte Auflage.

Zweiter unveränderter Abdruck

Mit 285 zumest nach Originalzeichnungen angefertigten Abbildungen, 4 Tafeln in Farbendruck und 1 Karte vom Königreich Sachsen.

Elegant gebunden 10 Mark.

Das **Leipz. Vogeblatt** (1899 Nr. 654) urteilt bei Erscheinen der ersten Auflage: „Ein treffliches, vaterländisches Werk erscheint hier zum ersten Male auf dem Büchermarkte, ein Werk, das in keiner Familie des Sachsenlandes fehlen sollte, wo das Herz ihren Schlägt für Brauch und Sitte, Sitten und Denken, Werten und Schaffen in unserem Vaterlande. Hervorragende Mitarbeiter sind zur Durchführung des Planes gewonnen worden; es geht, das Leben des sächsischen Volkes in seiner Eigenart vor Augen zu führen. Jeder einzelne Artikel weiß durch die Gelegenheit der Ausführung, durch die schon abgearbeitete Form und die Bedenksamkeit der Darstellung, wie vor allem auch durch den patriotischen Geist, der das Ganze durchzieht, Inhalt zu interessieren. Es ist ein vollkommenes, nationales Werk, das hier auf dem **Volkskundlichen** des **sächsischen Hauses** niedergelegt wird. Die Ausstattung ist eine vornehme, prächtige. Im letzten Gemende bildet das Buch durch das Sachienland auch in seiner Volksbibliothek darf es stehen. Es wird überall einen Ehrenplatz im Hause erhalten, wenn man ihm nur ein Glatz vergönnt hat.“

Auf Anregung des Herrn Professor Dr. Wuttke erschien für die Hand der Lehrer und wurde vom Sächs. Ministerium des Kultus u. öff. Unterr. empfohlen:

Die sächsische Volkskunde

als Lehrstoff in der Volksschule.

Von **Paul Venndorf,**

Lehrer in Leipzig.

Mit vielen Abbildungen. 5 $\frac{1}{4}$ Bogen. Geb. M. 1,50.

Lit. Anz. Centralblatt No. 7. 1902: „Der in Sachsen mit besonders glücklichem Erfolg gedruckten Volkskunde ist dieses ansprechende, saubere und knapp geschriebene kleine Buch gewidmet, das wir nicht bloß den Lehrern, an die es sich zunächst wendet, sondern überhaupt allen warm empfehlen, die nicht ganzlos an den lebendigen Zeugnissen der Vergangenheit ihres Vaterlandes vorbeigehen wollen.“

Dazu sind Anschauungstafeln archäologischer Gegenstände in Vorbereitung!

Dorfkirche und Bauernhaus

im Königreich Sachsen.

Die Dorfkirche. Von Hofrat Prof. Dr. Gurkitt, Haus und Hof. Von Oberbaukommissar D. Gruner. Die bäuerliche Wohnung. Von Landbaumeister F. A. R. Schmidt. Die bäuerliche Kleintunst. Von Dr. A. Kurzweil.

Mit 135 Abbildungen.

(Sonderabdruck aus „Sächsische Volkskunde“ herausgegeben von Dr. Rob. Wuttke.)

10 Bogen. Sächsisch gebunden M. 2,50.

Dieser Sonderabdruck ist verankaltet worden, um allen, denen es etwa nur an den architektonischen Kapiteln der „Sächsischen Volkskunde“ gelegen ist, also Architekten, Baumeistern und Bauherren, das reiche Material zu einem wohlfeilen Preise zugänglich zu machen.